

---

La Pietra del Paragone. Gioacchino Rossini.

Oper.

Glado von May. Stadttheater St. Gallen 1990.

Radio DRS-2, Reflexe, März 1990.

(Musik)

Ds Katzenduett vom Gioacchino Rossini. Z St. Gallen die erfolgrychsti Nummere vor ganzen Opere. Ds Pubilikum isch ar Premiere entzückt gsy.

(Applaus)

Ds Problem vo däm Katzenduett isch nume: Es ghört nid i d Opere, wo me gspielt het. Es isch e Zuesatz. Dä Zuesatz aber zeigt, dass me's z St. Gallen nid mit ere Wiederentdeckung von ere vergässnige Rossini-Opere z tüe het. Will me nämlich gar nie die Opere gseht, wo der Rossini gschriebe het. Sondern mi gseht e fragwürdiggi Bearbeitig, wo no der Güther Rennert selig vorgno het. Zun ere Zyt, wo me die historisierendi Ufführigspraxis no nid kennt het, nid emal am Name nah. D Bearbeitig isch drum no usgsproche frei, sie bedient ds bundesdütsche Wirtschaftswunderpublikum, aber sie dient nid am Rossini. Sie schrybt ganzi Rolle um. E Dichter wird da zum Maler. Statt vo Verse redt är drum vo Farbe. U gsunge wird nid uf italienisch, sondern uf dütsch.

(Musik)

La Pietra del Paragone

---

Dä kurz Usschnitt zeigt scho, dass me z St. Gallen nid en usgsproche sprützige, und ou nid en usgsproche präzise Rossini het z Ghör übercho. D Sorgfalt isch offensichtlich begrenzt gsy. Das liegt vielleicht dadranne, dass ou ds Können isch begrenzt gsy. Jedenfalls het me die glychi Begrenztheit i der Inszenierig vom Glado von May wiedergfunde. Sie het sich verrate i de konventionelle Arrangements vo Chor und Soliste u i der schematische Bewegigsregie während den Arie. So het ou d Personefüehrig kes Glychgewicht gfunde. D Sänger hei entweder nid gspielt, oder de hei sie masslos übertriebe. Aber d Mitti vo ihrer Rolle, "le juste milieu", hei sie i keim Moment gfunde. Uf die Art aber isch d Wiederentdeckig vo dere Opere kei Entdeckig gsy, und der Erfolg vor Premiere e lokal begränzti Selbstüberschätzig.